

Technologie: Print in Space

In dem Seminar "Print in Space" geht es um die Planung einer ortsspezifischen künstlerischen Arbeit, die im Toni-Areal realisiert werden soll. Ausgangspunkt dazu bilden Fotografien der Studierenden, welche in eine ortsspezifische Installation überführt werden. Plakatpapier und Druckmaschinen der ZHdK werden für das Seminar genutzt.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Technologie
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Technologie

Nummer und Typ	BKM-BKM-Te.18F.019 / Moduldurchführung
Modul	Technologie
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Jyrgen Ueberschär
Anzahl Teilnehmende	maximal 16
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Eigenes Projekt, gute Grundlagen in der Bildbearbeitung, handwerkliche Fähigkeiten
Lehrform	Technische Einführungen in der Gruppe, Arbeit in Kleingruppen, individuelle handwerkliche Betreuung und Mentorate.
Zielgruppen	Studierende BA Kunst & Medien, insbesondere diejenigen, die mit grossformatigen Bildern ortsspezifische Installationen schaffen wollen.
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden legen das Augenmerk auf die räumliche Planung und Umsetzung von Installationen. Der Umgang mit raumfüllenden Fotografien wird erforscht und im handwerklichen Prozess eine gründliche Kenntnis erworben.
Inhalte	Grossformatige Bilder auf Plakaten prägen das Gesicht unserer Städte und werden zumeist genutzt, um Werbung im Alltag zu platzieren. Aus dieser Entwicklung heraus ist es möglich geworden, mit geringem Aufwand grossflächige Bildflächen zu produzieren.

Diese Produktionsmöglichkeiten sollen nun für raumgreifende, künstlerische Bildinstallationen nutzbar gemacht werden: Ausgehend von einer konkreten künstlerischen Idee der Studierenden soll diese in einer Woche im Toni-Areal umgesetzt, im Fotocluster produziert und in einer Ausstellung gemeinsam präsentiert werden.

Dabei spielen sowohl inhaltliche als auch technische Aspekte der Bildproduktion eine zentrale Rolle: In kurzen Gruppengesprächen werden die Ideen auf ihre Realisierbarkeit überprüft und weiterentwickelt. Der Hauptteil des Seminars besteht in der Realisierung der Installationen, welche - flankiert von technischen Inputs - in einer Abschlussausstellung im Toni-Areal präsentiert werden sollen.

Jyrgen Ueberschär entwickelt in Fotografien, Rauminstallationen und Filmsequenzen räumliche Szenarien, die zwischen Wirklichkeit und Fiktion vermitteln. Jyrgen Ueberschär studierte von 2002-2008 Medienkunst an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG/ZKM) bei Lois Renner und Elger Esser sowie bei Jürgen Klauke an der Kunsthochschule für Medien Köln. 2005 Aufnahme in die Studienstiftung des Deutschen Volkes. In zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen wurde er in Deutschland, Holland, Spanien, Korea, Italien,

	Frankreich und China ausgestellt. Workshops und Vorträge u.a. an der Kunstakademie Nürnberg und dem Musée de l'Elysée Lausanne.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Regelmässige, aktive Teilnahme. 95% Anwesenheitspflicht. Fertige Installation.
Termine	BW 2 (9.- 13. 4.2018) jeweils 09:15-17:00 Vorbesprechung am 26.3.2018, 15 - 17h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden